

Am 24. September bot sich in Düsseldorf zum 2. Mal die Gelegenheit, in persönlicher Atmosphäre sechs bewährte und neue Produkte namhafter Hersteller kennenzulernen, zu testen und Erfahrungen auszutauschen.



2. DGET Member Summit: Endodontie von Tisch zu Tisch

Dr. Kristina Weber

Die Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V. hatte nach den positiven Reaktionen auf die Premiere dieses innovativen Fortbildungsformats im letzten Jahr wieder sechs Firmen und Referenten „zu Tisch“ gebeten und eine limitierte Anzahl von 60 Teilnehmern eingeladen.

Nach einer konzentrierten Präsentation durch die Referenten hatte jeder Teilnehmer die Möglichkeit, die vorgestellten Geräte und Instrumente direkt am eigenen Arbeitsplatz praktisch auszuprobieren und die Eindrücke im kollegialen Gespräch mit dem Tischnachbarn, dem Aussteller und Referenten auszutauschen. Nach 45 Minuten und einer kurzen Pause ging es dann weiter zum nächsten Tisch, sodass jeder Teilnehmer am Ende der Fortbildung sechs unterschiedliche Produkte getes-

tet hatte und den einen oder anderen Geheimtipp mitnehmen konnte.

Dr. Martin Brüsehaber, Vorstandsmitglied der DGET, begrüßte die Teilnehmer, Referenten und Firmenvertreter, führte durch das Programm und sorgte humorvoll für den „rotation flow“ der Gruppen.

Dr. Tomas Lang/Essen präsentierte mit der Self-Adjusting-File einen gänzlich neuen Ansatz für die chemomechanische Aufbereitung von Wurzelkanälen. Das von ReDent NOVA entwickelte Aufbereitungssystem basiert auf dem Einsatz eines modifizierten Stents. Dieser speziell geformte Hohlzylinder weist eine abrasive Oberfläche auf und ist entlang seines Querschnittes elastisch komprimierbar. Das in das Kanallumen eingebrachte Instrument wird über eine vertikale Vibration (0,4mm Hub bei 5.000 rpm) und eine „slow low-torque

rotation“ (Rutschkupplungsmechanismus) aktiviert. Die durch die Komprimierung gespeicherte Energie wird während des Aufbereitungsprozesses über einen leichten, kontinuierlichen Druck an die gesamte Wurzelkanalwand abgegeben.

Nils Widera/Leipzig demonstrierte das aktuelle Feilensortiment der Firma Komet und wies praxisnah auf die Eigenschaften und Anwendungsgebiete der verschiedenen Instrumente hin. Nach primärer Sondierung mit einer manuellen Feile (ISO 10) kann mit dem Komet Opener und dem PathGlider die initiale Eingangserweiterung und die obligate Schaffung eines Gleitpfades für die nachfolgenden Instrumente in zwei Schritten erreicht werden. Der sehr flexible PathGlider folgt dem Kanalverlauf und schafft mit seiner 3%igen Konizität einen schonenden Übergang für



Abb. 1: Dr. Tomas Lang präsentierte die Self-Adjusting-File von ReDent NOVA. – **Abb. 2:** Nils Widera demonstrierte den Teilnehmern das aktuelle Feilensortiment von Komet.

maschinelle Feilensysteme. Das Risiko einer Kanalverlagerung oder Stufenbildung in der initialen Phase wird so reduziert.

Priv.-Doz. Dr. David Sonntag/Düsseldorf stellte mit RECIPROC® blue (VDW) die nächste Generation reziproker Feilensysteme vor. Während die Vor- und Nachteile des Einsatzes von endodontischen Aufbereitungsinstrumenten in reziproker Bewegung in den letzten Jahren bereits umfangreich wissenschaftlich beleuchtet wurden, bringt VDW mit der RECIPROC® blue ein weiterentwickeltes RECIPROC Instrument auf den Markt. Die veränderten Materialeigenschaften erlauben das Vorbiegen des Instrumentes und versprechen nochmals verbesserte mechanische Eigenschaften, wie einen erhöhten Widerstand gegen zyklische Ermüdung und eine verbesserte Flexibilität. Alle Teilnehmer konnten sich von den veränderten Eigenschaften während der Aufbereitung von Trainingsblöckchen überzeugen.

Dr. Jörg Tchorz/Raubling stellte zusammen mit den Vertretern der Firma Dentsply Sirona eine noch nicht am Markt eingeführte Neuheit vor: Die erste endodontiespezifische 3-D-Planungssoftware. Vergleichbar mit Planungssoftwares in der Implantologie ermöglicht das Programm, die endodontische Behandlung, basierend auf DVT-Daten von Orthophos-Geräten, vorab zu planen. Durch die 3-D-Visualisierung von Kanalverläufen und Wurzelanatomien können Risikobereiche identifiziert und komplexe Fälle auch im Patientengespräch besser verständlich gemacht werden. Die Software unterstützt den Workflow, indem der Behandler im Voraus die Lage der Kanaleingänge dreidimensional erfassen und markieren kann. Die Größe, Form und Tiefe der Trepanationsöffnung werden darauf abgestimmt berechnet.

Dr. Jürgen Wollner/Nürnberg stellte mit dem XP-endo® Shaper ein neues Aufbereitungsinstrument der Firma FKG vor, welches durch sein schlangenförmiges Design und MaxWire®-Technologie charakterisiert ist und eine Ka-



Abb. 3



Abb. 4

Abb. 3: Priv.-Doz. Dr. David Sonntag stellte das neue reziproke Feilensystem von VDW vor. – **Abb. 4:** Dr. Jörg Tchorz präsentierte eine endospezifische 3-D-Planungssoftware von Dentsply Sirona.

nalpräparation von ISO 15 bis ISO 30 bei gleichzeitiger Steigerung des Tapers von .01 auf .04 ermöglicht, ohne das Instrument wechseln zu müssen. Ergänzt wird der XP-endo® Shaper durch den XP-endo® Finisher, ein MaxWire®-Instrument zur chemischen Aufbereitung ohne Taper in der ISO-Größe 25 und zwei Längen (21 mm/25 mm). Bei Körpertemperatur entwickelt der sonst gerade XP-endo® Finisher eine Sichelform. Unter Rotation vergrößert sich seine Reichweite bis zu einem Durchmesser von 6 mm.

Dr. Hanjo Hecker/Basel präsentierte das neue Hyflex™ EDM-Feilensystem der Firma COLTENE. Die Instrumente besitzen eine durch Funkerosionstechnik gehärtete Oberfläche (EDM: Electrical Discharge Machining), wodurch ihre Bruchsicherheit deutlich erhöht wurde. Das Material ist elastisch verformbar,

sodass sich die Spiralen unter Krafteinwirkung verlängern können und ein Einschrauben verhindert wird. Durch Wärmebehandlung (Autoklavieren) kehrt es in seine Ausgangsform zurück. Das 2. Member Summit wurde geprägt durch seinen praxisorientierten Charakter mit der Kombination aus Produktpräsentation und zwanglosen Anwenderberichten der erfahrenen Referenten.

Kontakt

DGET – Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V.

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-202
sekretariat@dget.de
www.dget.de
www.ErhalteDeinenZahn.de